

BAUSTART FÜR ERWEITERUNG DES SPERLGYMNASIUMS

Aushubarbeiten für Untergeschoß gestartet – BIG investiert rund 10 Millionen Euro

Das Sperlgymnasium im zweiten Wiener Gemeindebezirk wird saniert und um einen Zubau erweitert. Während die Bestandssanierung bereits in vollem Gange ist, starten jetzt die Arbeiten für den Zubau mit der Errichtung des Kellergeschoßes. "Die Bundesimmobiliengesellschaft als Bauherr und Liegenschaftseigentümer investiert im Auftrag des Bildungsministeriums rund 10 Millionen Euro in die Modernisierung der Schule und schafft zusätzlichen Raum für einen zeitgemäßen Unterricht als auch die Zeit danach. So kommen eine Nachmittagsbetreuung mit Aufwärmküche und Lernzonen neu hinzu", sagt BIG Geschäftsführer Wolfgang Gleissner.

Mehr Raum

Der rund 2.100 Quadratmeter große Zubau schließt direkt an das Bestandsgebäude an. An der "Schnittstelle" zwischen den beiden Gebäuden wird ein Aufzug errichtet, um die notwendige Barrierefreiheit herzustellen. Der Neubau umfasst sechs Geschosse. Im Untergeschoß befindet sich die Zentralgarderobe. Auf das Erdgeschoß und die vier Obergeschoße verteilen sich neun zusätzliche Stammklassen, die Bibliothek, Räume für die Nachmittagsbetreuung inklusive Aufwärmküche sowie freie Lernzonen. Eine Nachtlüftung und außenliegender Sonnenschutz sorgen für ein angenehmes Raumklima in der Schule. An der Fassade wird eine Rankhilfe zur Begrünung angebracht.

Sanierung Bestand

Im Bestandsgebäude werden seit Sommer 2018 Oberflächen und Haustechnik erneuert, der Brandschutz auf den aktuellsten Stand gebracht sowie Barrierefreiheit hergestellt. Darüber hinaus gibt es kleinere Umstrukturierungen. So findet beispielsweise die Bibliothek im Zubau einen neuen Platz, in den freiwerdenden Raum zieht eine Klasse ein.

Für die Dauer der Bauarbeiten sind 24 Schulklassen und 60 Lehrer im Bildungsquartier in der Seestadt Aspern einquartiert. Im Sommer 2020 werden die Bauarbeiten in der Kleinen Sperlasse abgeschlossen. Dann findet der Schulbetrieb ab dem Schuljahr 2020/2021 wieder im sanierten und erweiterten Stammhaus statt.

Grundstückstausch

Grundlage für den Neubau war der Erwerb des Bestandsgebäudes der Kleinen Sperlasse 2c. Im Zuge eines Grundstückstausches mit der Stadt Wien gingen die Grundstücke mit der Adresse Kleine Sperlasse 2c sowie Klostergasse 27 in Währing ins Eigentum der BIG über, während die Stadt Wien im Gegenzug ein Grundstück in der Seestadt Aspern erhielt. Das Grundstück Kleine Sperlasse 4, auf dem der Neubau errichtet wird, stand bereits im Eigentum der BIG.

Visualisierung: © pos Architekten ZT / Arch. Schneider

Fotos/Visualisierungen dürfen ausschließlich zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) honorarfrei verwendet werden. Alle Fotos müssen bei Veröffentlichung mit dem Copyright des Urhebers gekennzeichnet sein.

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS

Pressesprecher BIG

Tel.: +43 5 0244 1350

Mobil: +43 664 807451350

ernst.eichinger@big.at

www.big.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit 2.060 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,1 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 12,0 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 558 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute zehn Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2018/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	2.060
Vermietbare Fläche	7,1 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 923
Bilanzsumme	€ 12,95 Mrd.
Mieterlöse	€ 864,9 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 515,8 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften